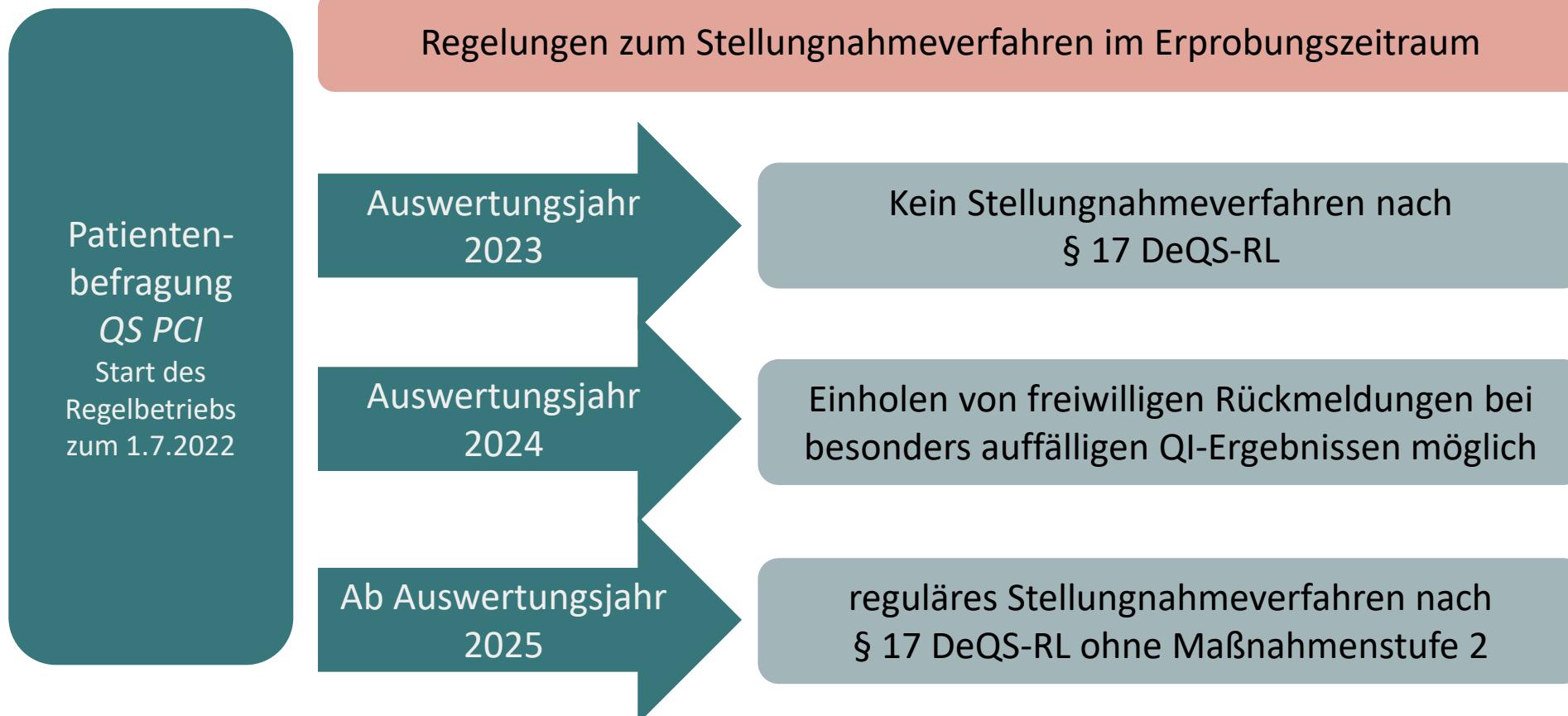


# Vorschläge des IQTIG zur Ausgestaltung und Ausblick

28. November 2025

Dr. Julius Rathgens

## Ausgestaltung des Stellungnahmeverfahrens im Erprobungszeitraum

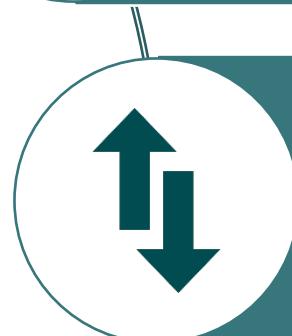


## 3 Funktionen von Referenzbereichen



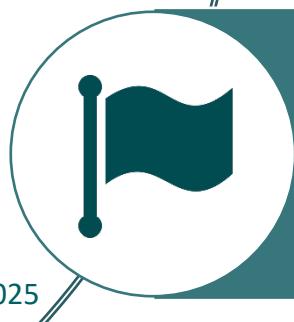
### Markierung von Standards

Es soll angegeben werden, welcher Zielwert für den QI von allen Leistungserbringern mindestens erreicht werden soll. Er gibt damit das „Soll“ für das mit dem QI verbundenen Qualitätsziel an und setzt damit einen Standard. Dazu sind kriteriumsbezogene Referenzbereiche erforderlich.



### Benchmark

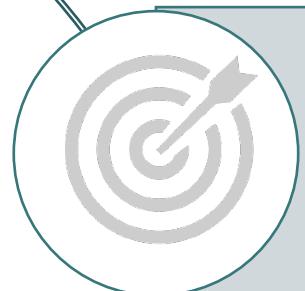
Durch die Darstellung von Vergleichswerten (Benchmark) können die Leistungserbringer ihre QI-Ergebnisse einordnen und sollen motiviert werden, ihre Versorgung zu verbessern. Im Rahmen der externen Qualitätssicherung wird diese Funktion in den Rückmeldeberichten an die Leistungserbringer durch Darstellung des Bundeswerts erfüllt. Auf die Weise kann das eigene QI-Ergebnis in Relation zu denen der anderen Leistungserbringer gesetzt werden.



### Auslösung von Stellungnahmeverfahren nach § 17 DeQS-RL

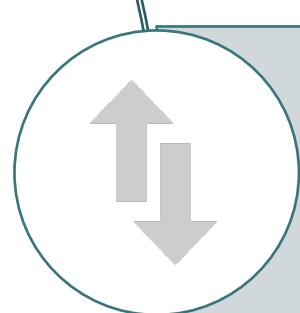
Für die Auslösung Leistungserbringer-externer Maßnahmen wie das Stellungnahmeverfahren nach § 17 DeQS-RL werden auch Auslösekriterien benötigt. Um die Anzahl der Stellungnahmeverfahren in etwa an die Kapazitäten der durchführenden Stellen anzupassen, eignen sich verteilungsbasierte Referenzbereiche.

## 3 Funktionen von Referenzbereichen



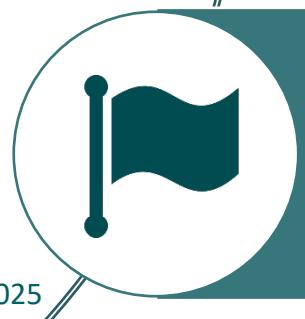
### Markierung von Standards

Es soll angegeben werden, welcher Zielwert für den QI von allen Leistungserbringern mindestens erreicht werden soll. Er gibt damit das „Soll“ für das mit dem QI verbundenen Qualitätsziel an und setzt damit einen Standard. Dazu sind kriteriumsbezogene Referenzbereiche erforderlich.



### Benchmark

Durch die Darstellung von Vergleichswerten (Benchmark) können die Leistungserbringer ihre QI-Ergebnisse einordnen und sollen motiviert werden, ihre Versorgung zu verbessern. Im Rahmen der externen Qualitätssicherung wird diese Funktion in den Rückmeldeberichten an die Leistungserbringer durch Darstellung des Bundeswerts erfüllt. Auf die Weise kann das eigene QI-Ergebnis in Relation zu denen der anderen Leistungserbringer gesetzt werden.



### Auslösung von Stellungnahmeverfahren nach § 17 DeQS-RL

Für die Auslösung Leistungserbringer-externer Maßnahmen wie das Stellungnahmeverfahren nach § 17 DeQS-RL werden auch Auslösekriterien benötigt. Um die Anzahl der Stellungnahmeverfahren in etwa an die Kapazitäten der durchführenden Stellen anzupassen, eignen sich verteilungsbasierte Referenzbereiche.

## Gruppierung von Qualitätsindikatoren

---

- Zusammenfassung thematisch verwandter QI (inhaltliche Definition)
- Fokus auf konzentrierte Auffälligkeiten in einer „QI-Gruppe“
- Grundprinzip Ca. 50 % auffällige QI einer Gruppe als Kriterium zur Auslösung eines Stellungnahmeverfahrens

# QI-Gruppen

---

**1**

## Indikationsstellung aus Patientensicht

- **QI 56100:** Symptomatische Indikation aus Patientensicht bei elektiver PCI
- **QI 56101:** Symptomatische Indikation aus Patientensicht bei elektiver Koronarangiografie

**2**

## Interaktion und Kommunikation

- **QI 56104:** Prozessbegleitende Interaktion und Kommunikation des Pflege- und Assistenzpersonals
- **QI 56105:** Prozessbegleitende Interaktion und Kommunikation der Ärztinnen und Ärzte
- **QI 56110:** Interaktion und Kommunikation während der elektiven Prozedur

**3**

## Informationen und Patientenbeteiligung vor der elektiven Prozedur

- **QI 56103:** Prozessbegleitende Koordination der Versorgung
- **QI 56106:** Patienteninformation vor der elektiven Prozedur
- **QI 56107:** Informationen zum Absetzen oder Umstellen der Medikamente vor der elektiven Prozedur
- **QI 56108:** Entscheidungsbeteiligung der Patientinnen und Patienten

**≥ 50 %**

## QI-Gruppen

---

4

### Informationen nach der Prozedur

- **QI 56111:** Patienteninformation nach der Prozedur
- **QI 56112:** Informationen zum Absetzen oder Umstellen der Medikamente nach einer PCI
- **QI 56113:** Informationen zu Rehabilitationsmöglichkeiten und Umgang mit psychischer Belastung bei dringender bzw. akuter PCI

5

### Organisation und Koordination der Versorgung

- **QI 56109:** Organisation der Wartezeiten vor der elektiven Prozedur
- **QI 56114:** Angebot der Medikamentenmitgabe bei einer Entlassung an einem Wochenende oder Feiertag bei einer PCI
- **QI 56115:** Unbehandelte Schmerzen in der Nachbeobachtung

6

### Outcome

- **QI 56116:** Sensibilitätsstörungen an den Gliedmaßen der Punktionsstelle
- **QI 56117:** Vermeidung schmerzhafter und / oder bewegungseinschränkender Hämatome bei der elektiven Prozedur
- **QI 56118:** Verbesserung der Symptomschwere bei elektiver PCI

≥ 50 %

## Priorisierung nach Auffälligkeiten, Fokus auf Themenschwerpunkten



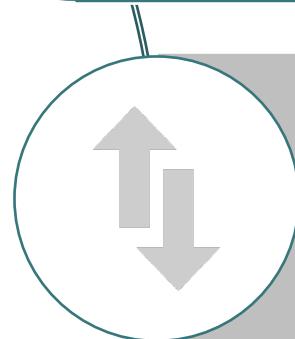
- Fokus auf übergeordnete Strukturen und Prozesse
- Bündelung von Qualitätsthemen als auslösendes Moment, die anhand der Itemebene für die Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen genauer analysiert werden müssen

# Herausforderungen für die Qualitätssicherung



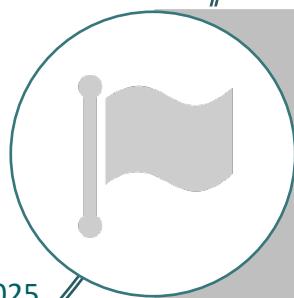
## Markierung von Standards

Es soll angegeben werden, welcher Zielwert für den QI von allen Leistungserbringern mindestens erreicht werden soll. Er gibt damit das „Soll“ für das mit dem QI verbundenen Qualitätsziel an und setzt damit einen Standard. Dazu sind kriteriumsbezogene Referenzbereiche erforderlich.



## Benchmark

Durch die Darstellung von Vergleichswerten (Benchmark) können die Leistungserbringer ihre QI-Ergebnisse einordnen und sollen motiviert werden, ihre Versorgung zu verbessern. Im Rahmen der externen Qualitätssicherung wird diese Funktion in den Rückmeldeberichten an die Leistungserbringer durch Darstellung des Bundeswerts erfüllt. Auf die Weise kann das eigene QI-Ergebnis in Relation zu denen der anderen Leistungserbringer gesetzt werden.



## Auslösung von Stellungnahmeverfahren nach § 17 DeQS-RL

Für die Auslösung Leistungserbringer-externer Maßnahmen wie das Stellungnahmeverfahren nach § 17 DeQS-RL werden auch Auslösekriterien benötigt. Um die Anzahl der Stellungnahmeverfahren in etwa an die Kapazitäten der durchführenden Stellen anzupassen, eignen sich verteilungsbasierte Referenzbereiche.

## Stellungnahmeverfahren zur Patientenbefragung QS PCI



## Stellungnahmeverfahren zur Patientenbefragung QS PCI



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**